

*» Moos krallt sich auf dem  
Sandstein fest, über den Platz  
schrillt das Gekeife zweier Frauen «*

# Verschwörung am Rhein

Habgier und Treue, Ruhm und Intrigen, Liebe und Verrat: Deutschland bietet jede Menge Königsmorde, Geistertänze und böses Blut. Nirgends lassen sich Heldensagen und Schauer- geschichten besser erleben als am Ort des Geschehens. Ein Besuch bei den Nibelungen

TEXT: HANNES KÜLZ // FOTOS: RONKA OBERHAMMER



»Nebel kriecht durch das Gehölz,  
verfängt sich in den Ästen und legt  
einen dichten Schleier über den Mord«

Oberhalb der Odenwald-Gemeinde Grasellenbach beugt sich Siegfried zur Quelle hinab. Es ist das letzte Mal, dass er seinen Durst stillt

Der Weg ins Verderben beginnt in Grasellenbach. Er führt aus dem Dorf hinaus, an Kuhweiden und abgemähten Maisfeldern entlang und die Hügel hinauf bis an den Waldrand. Wolken streifen die Wipfel, Birken stemmen sich gegen den Wind. Mit hastigen Schritten läuft Siegfried bergan. Das blonde Haar hängt ihm in die Stirn, blechern knirscht

der Harnisch, sein Atem ist flach. Tiefer, immer tiefer stürmt er in den Wald hinein, von Gott verlassen, vom Feind verfolgt. An totem Holz vorbei, vorbei an der erloschenen Feuerstelle. Bis Siegfried rechter Hand Wasser plätschern hört, bis er innehält und sich erschöpft hinabbeugt. Es ist das letzte Mal, dass er seinen Durst löscht. Nebel kriecht durch das Gehölz, verfängt sich in den

Ästen und legt einen dichten Schleier über den Mord.

Auch wenn sich die Odenwald-Gemeinde Grasellenbach heute harmlos gibt, Blumentröge auf die Gehwege stellt und mit unverdächtigen Kneippbädern wirbt: Oben, an der Quelle im Wald, geschah das größte Verbrechen des Mittelalters. Frauen hat es in Trauer gestürzt, Kriege entfesselt und König-

\* WHO IS WHO DER NIBELUNGEN



- SIEGFRIED**  
Der Nibelungenkönig stammt aus Xanten. Bevor er an den Burgunderhof nach Worms kommt und Kriemhild heiratet, tötet er einen Drachen, badet in dessen Blut und wird unverwundbar – außer an der Schulter, auf die ein Blatt gefallen war.
- KRIEMHILD**  
Damit Hagen Siegfried schützen könne, markiert sie die verwundbare Stelle mit einem gestickten Kreuz auf Siegfrieds Mantel. Hagen missbraucht das Vertrauen: Er nutzt das Zeichen, um Siegfried an einer Quelle hinterwärts zu ermorden.
- GUNTHER**  
Der Burgunderkönig ist der Bruder Kriemhilds. Nur mit Siegfrieds Hilfe erobert er die schöne Brunhild von Island. Gunther stimmt zu, dass Hagen von Tronje Siegfried ermordet. Die Rache seiner Schwester wird auch ihm zum Verhängnis.
- BRUNHILD**  
Als die Frau König Gunthers erfährt, dass nicht er, sondern Siegfried sie auf der Bettstatt niedergezungen hat, beauftragt sie Hagen mit dem Mord. Ihr Streit mit Kriemhild vor dem Domportal ist eine Schlüsselszene des Nibelungenliedes.
- HAGEN V. TRONJE**  
Der treue Gefolgsmann des Burgunderkönigs zögert keine Minute, als er den Auftrag erhält, Siegfried in eine Falle zu locken und zu ermorden. Als Hagen an Siegfrieds Sarg tritt, blutet dessen Wunde erneut: Dadurch wird für alle offenbar, dass Hagen der Mörder ist.
- KÖNIG ETZEL**  
Nach Siegfrieds Tod wirbt der Hunnenkönig um die Hand der schönen Witwe Kriemhild. Er erkennt nicht, dass diese ihn nur heiratet, um sich um Hilfe seiner Truppen an den Burgundern zu rächen. Auch sein Reich wird schließlich zerstört.

reiche vernichtet. Das Nibelungenlied, im zwölften Jahrhundert in über 2000 mittelhochdeutsche Strophen gefasst, nimmt es an Spannung mit jedem Bestseller auf. So voller Leidenschaft steckt das Epos, so voll von rauschenden Festen und heißen Schwüren, von Hass und Intrigen, von Vergeltung und Gewalt.

Ob sich alles genau so abgespielt hat? Wir wissen es nicht. Doch wer die Orte des Geschehens im Odenwald und am Rhein besucht, die Augen schließt und sich auf die Zeitreise einlässt, der findet sich plötzlich in der schillernden Sagenwelt wieder, der hört sie: Zunächst die feine Harfenmelodie, die im Winkel einer Ruine erklingt, dann die Pferdehufe, die über das Pflaster prasseln, die Fanfare, die zur Jagd bläst. Und wenn man die Augen wieder öffnet, treten langsam, ganz langsam die zornigen Königinnen und die grimmigen Krieger aus dem Nebel hervor, ziehen den Helm in die Stirn und das Schwert aus der Scheide.

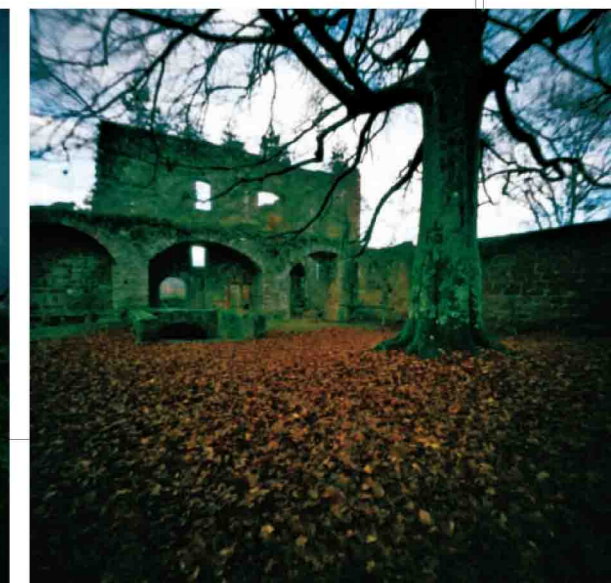
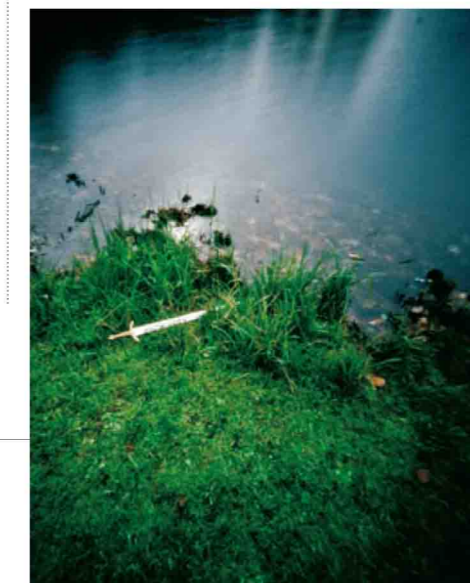
Noch heute dröhnt Siegfrieds Schmerzensschrei über die Lichtung im

Wald. An der Quelle, wo ihm der feiste Hagen von Tronje den Speer in den Rücken rammt, steht ein Kreuz aus Stein. Eingraviert ist die Strophe 981: So heftig war der Stoß, „daz von der wunden spranc, daz bluot im von dem herzen, vaste an Hagenen wât“ – so dass aus der Wunde das Blut aus dem Herzen bis an Hagens Wams spritzte.

Die Ferienrouten „Nibelungen- und Siegfriedstraße“ zwischen Worms und Würzburg verbinden Burgen und Täler miteinander, Klöster und Berge, Wälder und Flüsse, Schauplätze und Tatorte.

Im Lautertal führt die Strecke vorbei an einer verlassenen Zahnbürstenfabrik, einem Werk für Wellpappe und jeder Menge Steinmetzbetrieben, die Hunderte Grabsteine aus dem schweren Odenwald-Granit vor ihren Werkstätten ausgestellt haben. Irgendwann biegt die Route nach Norden ab und ein paar Kilometer weiter, hinter einer Gaststätte mit deutsch-türkischer Küche, tut sich das Felsenmeer auf.

Tausende Steinbrocken sind zu Tal gedonnert, groß wie Pferdeleiber. Bäume haben sie umgerissen, liegen tonnen-



Wer sich auf die Zeitreise einlässt, findet sich in der schillernden Sagenwelt wieder

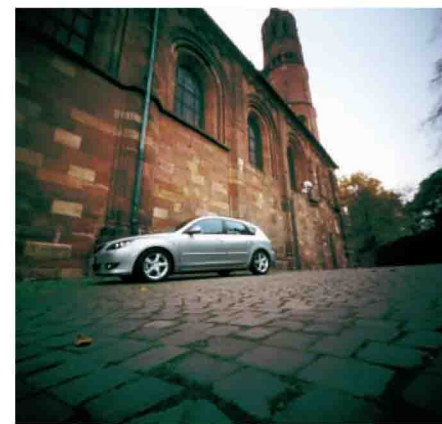


Die Siegfriedstraße führt an der geheimnisvollen Burgruine Wildenberg vorbei

↓  
schwer verkeilt. Auf Hunderten Metern zieht sich das Durcheinander den Hang hinauf, ohne Ordnung, ohne Gesetz. Kalt sind die Steine, rau und pockennarbig ihre Haut. Ein Hauch Fantasie und schon stehen sie mitten darin und stählen ihre Muskeln: Siegfried und der Burgunderkönig Gunther. Sie krümmen sich hinunter, packen einen Brocken, suchen mit den Füßen Halt und heben ihn an. Und gemeinsam, die Gesichter verzerrt, werfen sie ihn so weit sie können. Nach Island werden die beiden fahren, wo Gunther die schöne Brunhild erobert möchte. Demjenigen Mann hatte sie diese versprochen, der sie im Weitsprung, im Speer- und Steinwurf bezwingt. Welch Abenteuer! Zwölf Mann müssen den Stein tragen, den sie für den Wurf aussucht! Aber Siegfried setzt seine Tarnkappe auf, die ihn unsichtbar macht. Unbemerkt greift er dem liebsten Gunther unter die Arme – und besiegt Brunhild für ihn.

Die hält Wort und kommt an den Burgunderhof nach Worms. Eine un-

aufgeregte Stadt, in der seit fast 2000 Jahren Wein angebaut wird, inzwischen weltbekannt als „Liebfrauenmilch“. Zu Gunther ist Brunhild gar nicht lieb. Sie verweigert sich ihm auf der Bettstatt; erneut muss Siegfried zur Tarnkappe greifen. Erst als er sie niedergedrückt hat, gibt sie sich ihrem Gunthergatten hin.



Domplatz in Worms: Ein verschachtelter Bau, in dessen Nischen und Erkern noch heute so viele Geheimnisse stecken



Im Felsenmeer haben Siegfried und Gunther wohl ihre Muskeln gestählt. Kalt sind die Steine, rau und pockennarbig ihre Haut

Vor dem Wormser Dom führt das nächtliche Versteckspiel zum Eklat. Ein verschachtelter Bau, der sich gewaltig aus der Innenstadt erhebt und in dessen Nischen und Erkern sich noch heute so viele Geheimnisse verstecken. Moos krallt sich auf dem braunen Sandstein

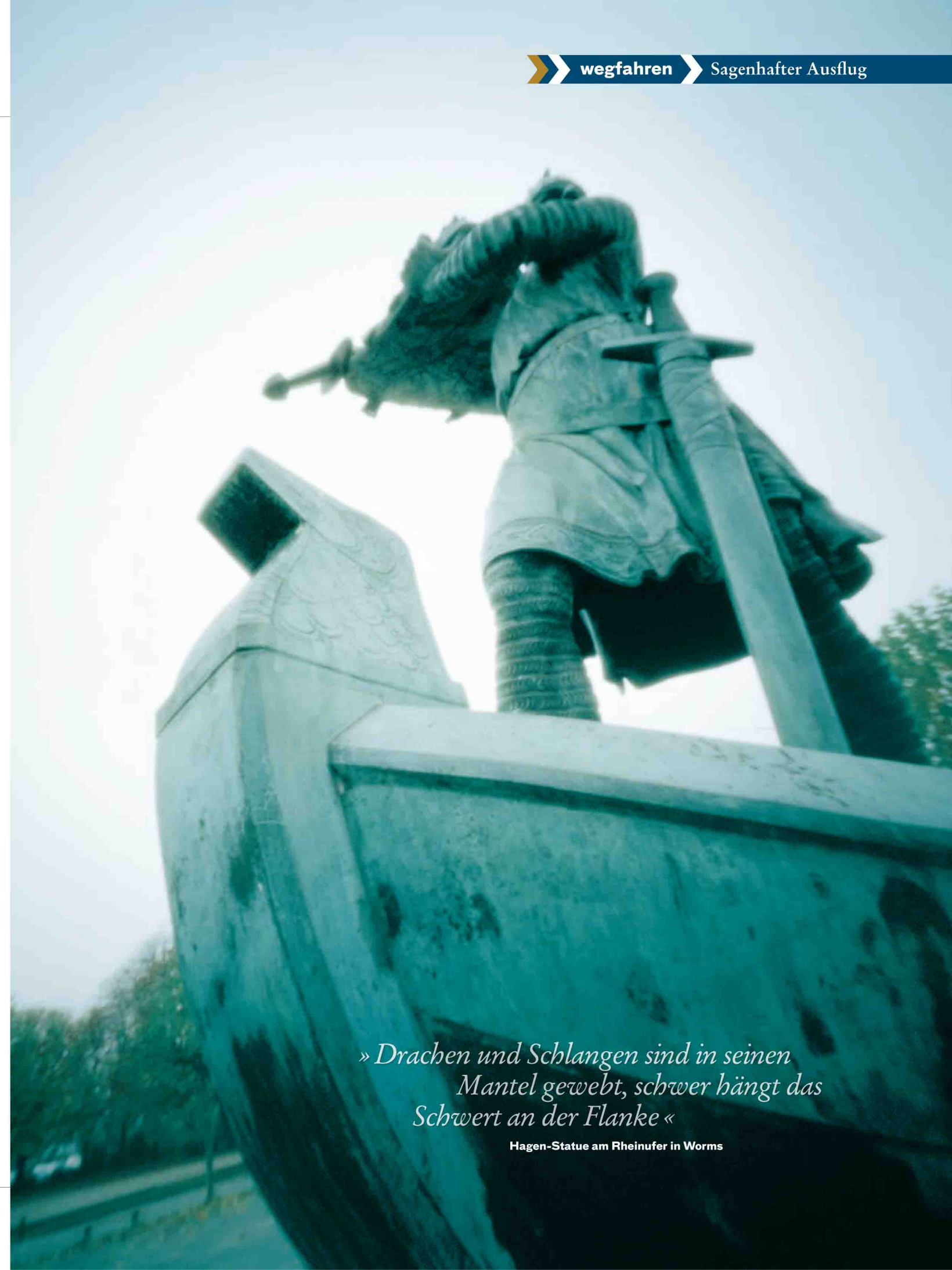
*»Den Frauen schlägt der Puls bis zum Hals, auf den Adern bebt das Geschmeide«*

fest. Der Regen hat Salz aus dem Gemäuer gewaschen und weiß geränderte Flecken hinterlassen. Über den Vorplatz schrillt das Gekeife zweier Frauen.

Beiden schlägt der Puls bis zum Hals, auf den hervorgetretenen Adern bebt das Geschmeide. Verschwitzt sind die Roben aus arabischer Seide. Kriemhild, Siegfrieds Frau, spuckt Brunhild eine dreiste Lüge ins Gesicht: „dinen schoenen lip den minnet' êrste Sifrit“ – Mit Dir hat Siegfried als Erster geschlafen!“

Wie bitte? Die Rivalin schnappt nach Luft. Ich, die starke Isländerin, schamlos betrogen? Und mein Mann, der mächtige Burgunderkönig Gunther, ein Schwächling? „Wenn es so ist“, japst Brunhild, „dann geht es Siegfried ans Leben!“

↓



*» Drachen und Schlangen sind in seinen Mantel gewebt, schwer hängt das Schwert an der Flanke «*

Hagen-Statue am Rheinufer in Worms



Auf der Siegfriedstraße geht es von Kloster zu Ruine, von Schauplatz zu Tatort

↓  
Tatsächlich: Sie beauftragt den verschlagenen Hagen und der lockt Siegfried an die Quelle im Wald. Viele Helden mussten jämmerlich sterben, heißt es im Nibelungenlied, „von zweier edlen frouwen nît“, weil zwei edle Frauen einander hassten.

Doch mit dem Mord wird Kriemhild nicht nur der Mann genommen. Viel weiter geht die Schmach, nur wenige Minuten vom Dom entfernt. Bleiern und glatt liegt der Rhein in der Ebene, gestochen scharf spiegeln sich die Uferpappeln im Wasser. Frachter lassen sich nach Norden treiben, andere stampfen nach Süden gegen die Strömung an. Träge gucken die Kapitäne aus ihren Häuschen, sehen nicht, was am

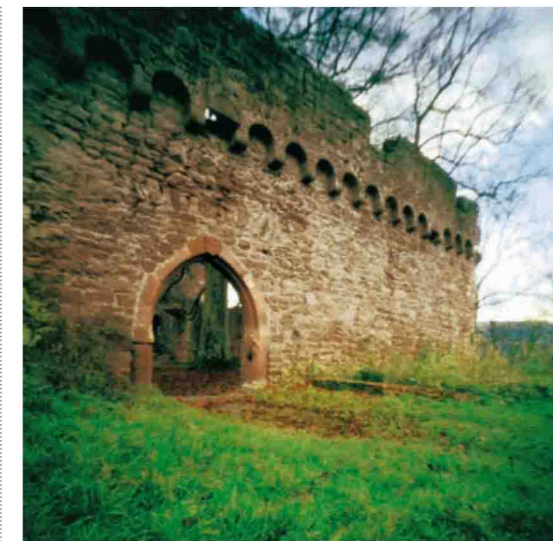
Ufer geschieht. Hagen hat der armen Witwe Kriemhild auch noch Siegfrieds sagenumwobenen Nibelungenschatz geraubt. In früheren Abenteuern hatte er ihn erworben, jetzt gehört er ihr.

*»Kriemhilds Trauer wird zu Hass, der Hass zum Rachegeüst«*

An der Rheinpromenade, wo der Ruderclub „WRC Worms“ seine Achter aufgebockt hat, steht Hagen, in Bronze gegossen, überlebensgroß. Drachen und Schlangen sind in seinen Mantel gewebt, der ihm um die Beine und die kettenbe-

wehrten Stiefel weht, schwer hängt ihm das Schwert an der Flanke. Weit über die Ohren hat er sein Kettenwams gezogen, nur sein grimmiges Gesicht lässt es frei. Knöchern ragt die Nase aus dem Bart. Die Stirn liegt gefurcht, die buschigen Brauen verbergen das Böse in seinen Augen. Eine Barke hat er bestiegen und einen Schild emporgehoben. Auf diesem liegt alles, was den Nibelungen heilig ist: Der Ring, die Tarnkappe, die Krone. Alles, alles wirft Hagen in den Rhein. Bis heute liegt es dort, dunkel und tief.

Und Kriemhild? Weinend kniet sie nieder, trauert, betet, fleht. Verlassen liegt die Klosterruine Gotthard oberhalb von Amorbach. Eine Bö pfeift durch die hohlen Fensterlöcher. Von



↓  
Wer genau hinhört, vernimmt in den Winkeln der Ruinen eine zarte Harfenmelodie



Bis heute liegt der Schatz tief am Boden des Rheins



» Eine Bö pfeift durch die hohlen Fensterlöcher. In Kriemhild reift ein teuflischer Plan «

Durch den Wald dringt Glockenklang, dumpf und monoton, als gäbe es keine Zeit

Weinend kniet Kriemhild nieder, trauert, betet, fleht. Verlassen liegt die Klosterruine Gotthard hoch auf dem Berg über Amorbach



der ehemaligen Benediktinerabtei unten im Dorf dringt Glockenklang herauf, dumpf und monoton, als gäbe es keine Zeit. Und doch, im Lauf der Jahre wird Kriemhilds Trauer zu Hass, wird der Hass zum Rachegeilüst. Gegen den Mörder Hagen von Tronje, gegen König Gunther, der von allem wusste, gegen Worms, ach was, gegen das ganze Bur-

gunderreich. Und allmählich reift in ihr ein teuflischer Plan.

Wie günstig, dass der mächtige Hunnenkönig Etzel um ihre Hand anhält. Warum nicht zugreifen? Sich bei Etzels Armeen einschmeicheln? Sie gegen die Burgunder aufhetzen? Und diese dann unter dem Vorwand eines rauschenden Festes an Etzels Hof locken?

Die Rechnung geht auf. An der Donau entlang ziehen Tausende Burgunder ins heutige Ungarn zu den Hunnen. Worüber sie sprachen, als sie an Klöstern und Burgen vorbeiritten? Wie es tönte, als sie mit Etzels Leuten fröhlich feierten? Wie es klang, als sie übereinander herfielen und die Schwerter aufeinander krachten? Man sollte die Strecke mal abfahren. ←

### \* SAGENHAFTE TOUREN IN DEUTSCHLAND

#### DEN NIBELUNGEN AUF DER SPUR

Spannend wie ein Krimi ist etwa die hochdeutsche Übersetzung des Reclam-Verlags für 8,60 Euro. Die Nibelungen- und die Siegfriedstraße verlaufen nahezu parallel von Worms durch den Odenwald bis Würzburg. Die örtlichen Fremdenverkehrsämter informieren gemeinsam im Internet unter [www.nibelungen-siegfriedstrasse.de](http://www.nibelungen-siegfriedstrasse.de) und telefonisch unter 062 55 / 24 25.

#### GRUSELN IN SACHSEN

Wo es Burgen und Schlösser gibt, sind Grusel- und Spukgeschichten nicht weit. Unter [www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de) und telefonisch unter 03 51 / 563 91 13 11 gibt es einen Vorgeschmack auf Schauerliches: Etwa das Verlies der Burg Stolpen, in dem die Gräfin Cosel 49 Jahre lang schmachtete. Oder das Schatzgewölbe der Burg Kriebstein und die Festung Königstein, die 240 Meter über der Elbe thront. Kinder können Burgeister in speziellen Führungen kennen lernen.

#### HEXENTANZ IM HARZ

Im Harz tummeln sich mehr Hexen, Teufel, Riesen und Zwerge als sonst irgendwo in Deutschland. Kein Wunder, dass es noch heute so viele verwunschene Orte gibt. So etwa den Menhir bei Benzingerode, die Hexentreppe auf dem Wurmberg und natürlich die Walpurgishalle. Informationen beispielsweise unter [www.harzlife.de](http://www.harzlife.de) oder beim Fremdenverkehrsamt Bad Harzburg: 053 22 / 753 30

#### SCHAURIGES OBERBAYERN

Die Region um München und das Voralpenland kann einem das Fürchten lehren. So trieb etwa im Staffelsee einst der Murnauer Drache sein Unwesen. Im Walchensee liegt der „Walchenseewaller“, der die Stadt München nur gegen einen jährlichen Goldring vor einer gewaltigen Überschwemmung bewahrte. In Ruhpolding trug ein Köhler seinen Kopf mit entstellter Fratze unterm Arm durch den Wald, in Burghausen stürzten Felsen und Verliebte in die Salzach. [www.oberbayern.de](http://www.oberbayern.de), 089 / 829 21 80

#### LEGENDEN AM STRASSENRAND

Unter [www.sagen.at](http://www.sagen.at) gibt es über 2500 Sagen und Legenden, die in ganz Deutschland spielen: Vom „Zauberer von Plön“ über den „todthen Rathsherr in Stralsund“ bis zur „Teufelsschlacht im Goslar'schen Dom“.



Unterwegs im Nibelungenland



# Wer ist eigentlich Deutschlands effektivster Werbeträger?

Wenn es um Dialog Marketing geht, sind wir der richtige Partner für Sie. Denn wir bieten Ihnen modernstes Adressmanagement und die passenden Versandlösungen an. Wir beraten Sie, entwickeln für Sie maßgeschneiderte Kommunikationskonzepte und setzen diese komplett um. Kurz: Wir erreichen die Menschen und Sie Ihre Geschäftsziele. Wie Sie uns erreichen? [www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)

Menschen erreichen. Deutsche Post